



Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Schlewecke-Göttingerode

Herbst 2025





Inhalt des Gemeindebriefs

Herbst 2025

Grußwort	3
Klönschnack	4
Alle-Leute-Frühstück	4
Bad Harzburger Mineralbrunnen	5
Geläut für Neugeborene	6
zu hohes Tempo	7
Reformer im Bischofsamt	8
Renates Rezeptidee	10
...behaltet das Gute	11
Gottesdienste	12
Facebook - kurz erklärt	14
Kinder gesucht! Neues Format!	17
Musik & Texte von JoP zum Reformationstag	18
Diakonie	19
Gruppen & Treffen	20
Freude und Leid	21
Kontakte der Gemeinde	22
KindergottesdienstTermine	24

Grußwort

des Pfarrers



Liebe Leserinnen und Leser,

erschütternd für mich war es, in der Tageszeitung zu lesen, dass nach einem Umfrageergebnis viel mehr Menschen einer Firma wie „Bosch“ vertrauen als den christlichen Kirchen. Nun möchte ich die Kirchen nicht reinwaschen von Schuld, denn diese gibt es leider. Jeder Fall von sexuellem Missbrauch ist einer zu viel und zutiefst beschämend. Das steht außer Frage. Aber muss deswegen denen, die versuchen, aufrecht und ehrlich im Namen Jesu zu predigen und zu handeln, das Vertrauen grundsätzlich entzogen werden? Stehen tatsächlich Wenige für das Ganze? Und gilt das dann nicht ebenso für Sportvereine und Schulen?

Eher einer Firma zu vertrauen, die technische Produkte herstellt, erscheint mir sehr merkwürdig. Allein in einer Umfrage so zu fragen! Auf die Tauglichkeit und Haltbarkeit von Produkten einer bestimmten Firma kann ich vertrauen, aber der Firma selbst?

Da wird der Begriff „Vertrauen“ doch seiner lebenswichtigen Bedeutung entkleidet und inhaltlich ausgehöhlt, oder? Wir Menschen brauchen Vertrauen in uns selbst und zueinander, sonst geht das Leben daneben. Und als Christ sage ich: wir Menschen brauchen Vertrauen zu Gott, unserem Schöpfer! Nicht wir selbst haben uns erfunden und gewollt und ins Leben gerufen. Und rein biologisch gewertet ist eine gelungene Schwangerschaft selbst immer noch ein Wunder. Wer um sie hat kämpfen müssen, weiß, wie wenig Anspruch auf Erfüllung wir haben.

Von dem vertrauenswürdigen Gott, der alles und eben auch uns will, sprechen die Kirchen. Auf unterschiedliche Weise, ja: manche mehr dirigistisch „von oben“, andere eher freiheitlich „von unten“. Aber es ist derselbe Gott, der verkündigt wird und der sich in den Heiligen Schriften offenbart und in dem wahren Menschen Jesus Christus zeigt. Hat dieser Gott, von dem wir alle geschaffen und geliebt sind, denn kein Vertrauen mehr verdient?

Christliche Kirchen sind nicht aus sich heraus vertrauenswürdige, sondern nur, weil und wenn sie diesen Gott verkündigen, den Jesus Christus lebhaftig repräsentiert. Christliche Kirchen sind auch nicht um ihrer selbst willen da, sondern für die Verkündigung des Evangeliums von der Liebe Gottes in Wort und Tat und für die Glaubensgemeinschaft, die aus dem Gottvertrauen erwächst.

Das Reich Gottes ist mitten unter euch (Lukas 17,21),

spricht Jesus allen Glaubenden zu. Gottes (Be-)Reich ist im Hier und Jetzt zu spüren, wo wir Menschen ihm vertrauen und so leben wie es dem ehrlichen Glauben auch entspricht. Was ist daran unglaubwürdig?

Eine gesegnete Herbstzeit wünscht
Ihnen Ihr Pfarrer

Klönschnack

feiert 3-jähriges Bestehen

Als vor 3 Jahren die Idee entstand, sich einmal im Monat zum Klönen zu treffen, war es ein Sprung ins kalte Wasser. Inzwischen kann man behaupten, dass die Veranstaltung sehr gut angenommen wird. Viele Damen kann man durchaus als „Stammgäste“ bezeichnen.

Das Treffen im August bei hochsommerlichen Temperaturen war mit 19 Damen

sehr gut besucht. Andreas Wolff stand für uns am Grill und hat uns mit leckeren Würstchen versorgt.

Den Kartoffelsalat spendete Hanna Linke. Vielen Dank den beiden Helfern für ihr Engagement von der ganzen Runde!!! Es war wieder ein schöner Nachmittag, an dem viel gelacht wurde.



Alle-Leute-Frühstück

Das Gemeindehaus war voll besetzt. Nach dem ausgiebigen Frühstück informierte uns Frau Sterzl über ihre Arbeit in der Alltags- und Seniorenberatung und über das Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Angeboten werden persönliche Hilfen für ältere Menschen und deren Angehörige. Dazu gehört z. B. die Unterstützung beim Einkaufen, die Begleitung zu Ärzten, Behörden oder die Unterstützung beim Spaziergehen. Wer Hilfe im Umgang mit Ämtern, Kranken- oder Pflegekassen braucht oder Beratung zur Patienten- und Betreuungsverfügung sowie zur Vorsorgevollmacht kann einen individuellen Termin auch außerhalb der Sprechzeiten vereinbaren.

Die Beratung ist unabhängig, neutral und kostenlos.

Wer Hilfe oder eine Beratung benötigt, kann Frau Sterzl in der Lutherstraße 7 montags und donnerstags von 9.00 – 13.00 Uhr unter 05322 / 553405 oder unter der E-Mail seniorenberatung-badharzburg@t-online.de erreichen.





Männertreff im Bad Harzburger Mineralbrunnen

Was war das für ein heißer Tag! Letztlich war er wie geschaffen dafür, ein für Bad Harzburg und die Grundversorgung mit Getränken sehr wichtiges Unternehmen einmal näher zu besichtigen. Zwar waren wir nur 8 Mann, aber das war wegen mancher engen Passagen innerhalb der Firma auch gar nicht so schlecht.

Freundlicherweise und natürlich äußerst kompetent wurden wir vom Besitzer selbst, Herrn Weydringer, in die internen Abläufe und Gegebenheiten eingeweiht. Schier unglaubliche Mengen an Flaschen sahen wir erst in der Reinigung und dann in der Abfüllung. Wir lernten, dass Mineralwasser ohne jegliche Zusatzstoffe abgefüllt und davor ständig mit höchsten Sicherheitsvorkehrungen auf Schad- und Schwebstoffe untersucht wird. Verschiedene Quellen auf dem Gebiet der Kommune

Bad Harzburg erzeugen verschiedene „Wässerchen“ und so erklärt sich auch die Vielfalt der Produkte. Über kilometerlange Leitungen werden die Wässer der einzelnen Brunnen direkt in das Firmengelände geleitet und dann in riesigen Tanks zwischengespeichert und alsbald abgefüllt.

Es war ein sehr erkenntnisreicher Abend, vor allem Dank der so freundlichen und aufgeschlossenen Führungsart von Herrn Weydringer, dem ich hiermit noch einmal herzlich danken möchte. Eine Bitte von ihm gebe ich hier an alle Lesenden weiter: möglichst nicht viele Kisten von Leergut zuhause horten, sondern sie regelmäßig wieder dem Kreislauf übergeben. Gerade an heißen Tagen wie diesen werden die Bestände schnell knapp!

Martin Fiedler

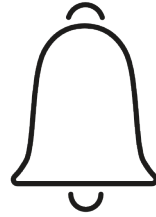
Geläut für Neugeborene

Wann und warum überhaupt?!

Etwas Neues möchten wir als Kirchengemeinde anbieten: ein Glockengeläut am Dienstag um 18.00 Uhr, wenn ein Kind in Schlewecke oder Göttingerode geboren wurde oder von Eltern stammt, die sich zu unserer Kirchengemeinde haben zufarren lassen. Dazu mögen sich die Eltern, wenn sie dieses Geläut wünschen, bitte bei uns im Pfarramt melden, entweder persönlich oder telefonisch oder per E-Mail (Kontakt siehe Seite 22). Dieser Dienst ist selbstverständlich kostenfrei, denn wir freuen uns über jeden neuen von Gott geliebten Menschen. Spenden sind natürlich immer willkommen.

Auf diese Uhrzeit sind wir nach Beratung als Mitarbeitende gekommen. Denn es dürfte im Jahreslauf allenfalls mal der Reformationstag auf einen Dienstag fallen und die Trefferquote für eine Doppelung mit einem Neugeborenengeläut sehr gering sein.

Wann und warum wird eigentlich überhaupt und sonst geläutet? Das ist in Schlewecke und Göttingerode überwiegend gleich und nur bei Bestattungsfeiern unterschiedlich. Grundsätzlich übermittelt das Kirchengeläut wortlose Botschaften an die Bevölkerung. Entweder ruft es zum Gottesdienst oder geleitet die Bestattungsgesellschaft auf ihrem Weg zum Grab oder verkündet den Tod von christlichen Kirchenmitgliedern bzw. die Geburt von Neugeborenen oder „läutet“ im wahrsten Sinne des Wortes das Wochenende ein. In Schlewecke sagt die Glocke per Einzelhammeranschlag auch die Uhrzeit an. Das Läuten der Glocke ist gesetzlich durch die niedersächsische Läuteordnung geregelt, die übrigens noch weit mehr Möglichkeiten zulässt als die, die wir nutzen.



Eine kleine Terminübersicht:

- Wenn vormittags um 9.00 Uhr die Glocke in Schlewecke bzw. in Göttingerode ertönt, ist an den Tagen davor ein Mitglied unserer evangelischen-lutherischen oder der römisch-katholischen Kirche aus dem jeweiligen Ort verstorben.
- Ist sonntags vormittags Gottesdienst, so ruft die Glocke jeweils für fünf bis sieben Minuten in Schlewecke erstmals um 8.00 Uhr (zum Aufstehen...) und um 9.00 h (zum Losgehen ...) und um 9.25 Uhr (zum baldigen Beginn). In Göttingerode wird auf ein frühes Läuten verzichtet, es läutet erst um 10.00 Uhr (zum baldigen Aufbruch ...) und um 10.25 Uhr (zum baldigen Beginn). Ist der Gottesdienst an einem Samstagabend, so wird um 17.30 Uhr und um 17.55 Uhr geläutet und so zu ihm gerufen.
- Trauerfeiern auf dem Schlewecker Friedhof beginnen entweder zur vollen oder zur halben Stunde. Entsprechend läutet es für den Weg zum Grab exakt 30 Minuten später von der Schlewecker Kirche für etwa 10 Minuten, weil die Friedhofskapelle keine eigene Glocke hat. Dies ist ein uralter christlicher Brauch und üblich in der ganzen Stadt.

- Sind Taufen, Trauungen, Jugendandachten oder sonstige Gottesdienste in der Schlewecker Kirche, so wird eine halbe Stunde und 5 Minuten vorher geläutet.

- Das Ende der Woche am Samstag wird um 18.00 Uhr sowohl in Schlewecke als auch in Göttingerode für ca. fünf Minuten eingeläutet.

- Zukünftig verkündet die Glocke entweder in Schlewecke oder in Göttingerode die Geburt eines Kindes, das in einem der beiden Orte lebt oder leben wird bzw. zu unserer Kirchengemeinde gehören wird.

Martin Fiedler



Enormes und viel

zu hohes Tempo

Sehr viele scheinen es niemals gelernt oder es inzwischen vergessen zu haben oder sie ignorieren es notorisch: was bedeutet dieses Schild für die zu fahrende Geschwindigkeit eines Fahrzeugs?



= ca. 10 km/h !!

Nun, die lassen sich in der Tat nicht ganz einfach einhalten. Sagen wir 50 % noch mal drauf, also maximal 15 km/h.

Was im Kirchenbrink und Amtsgarten aber zu erleben ist, ist eine völlig andere Welt. Pflege- und Paketdienste sind ohnehin immer in Eile und rasen hier entlang, locker mal mit 50 km/h. Aber auch zahlreiche Anwohnenden aus derselben Straße oder aus einer der Folgestraßen sind zu beobachten. Es gleicht einem Wunder, dass bisher weder ein Kind noch ein rollatorengestützter Erwachsener zu Tode gekommen ist.

Liebe Leute, warum gilt wohl der untere Kirchenbrink und der Ansatz des

Amtsgartens (warum eigentlich nicht weiter bis Hausnummer 14??) als „Verkehrsberuhigte Zone“? Weil es weder links und rechts einen schützenden Gehweg gibt! Autos parken (nicht immer nur...) auf den eingezeichneten Plätzen zu beiden Seiten wechselnd. Sind Sie als Raser sicher, dass im nächsten Moment kein Kind auftaucht? Oder spielende Kinder einem Ball nachlaufen (ja, es gibt diese Kinder!!)? Wie können Sie sich da so sicher sein? Hat Ihr Auto Radar und Drohnenkamera? Sind Sie sich bewusst, dass Sie wissentlich fremdes Leben riskieren?

Ich möchte kein Kind beerdigen müssen, dass hier totgefahren wird, obwohl es zu verhindern gewesen wäre, indem sich ganz einfach an die Ordnung gehalten wird. Ist das etwa spei3ig? Ist es nicht eher vernünftig?

Es ist schon irre: fahre ich hier mit 15 km/h, dann dauert es nicht lange und hinter mir wird dicht aufgefahren und gedrängt und sich sichtbar aufgeregt. Wie wäre es mit Führerscheinabgabe wegen klarer KFZ-Fahr-Inkompetenz und Täter-Opfer-Umkehr?

Martin Fiedler

Reformer im Bischofsamt

Ein Porträt zur Verabschiedung von Landesbischof Dr. Christoph Meyns in den Ruhestand

Landesbischof Dr. Christoph Meyns geht nach elf Jahren in den Ruhestand. Er hinterlässt eine Kirche, die von grundlegenden Veränderungen geprägt ist.



Als Christoph Meyns im November 2013 zum neuen Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig gewählt wurde, wusste er, dass er es mit vielschichtigen Veränderungsprozessen zu tun bekommen würde. Angesichts der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen würde es um Reformen der Institution Kirche gehen, die bereits seinen Vorgänger Friedrich Weber stark beschäftigt hatten.

Es werden so schwierige Themen wie der Abbau von Personalstellen auf der Tagesordnung stehen“, sagte Meyns damals. Außerdem mussten Strukturveränderungen, auch bei den Kirchengemeinden, angepackt werden. Das seien Prozesse, die viel Zeit erfordern sowie professionelle Begleitung und Beteiligung, wie er ebenfalls betonte.

Mit dieser Prognose sollte er recht behalten. Heute, elf Jahre später, zu seinem Abschied in den Ruhestand Ende Juli, befindet sich die Landeskirche Braunschweig in einem „Zukunftsprozess“, der sich nichts Geringeres zum Ziel gesetzt hat, als die evangelische Kirche im Braunschweiger Land auf allen Ebenen neu aufzustellen.

Damit sie weiter nahe bei den Menschen sein kann, auch wenn sich die Zahl der Mitglieder und der Pfarrstellen verringert. Damit das kirchliche Leben für viele attraktiv bleibt, auch wenn Haupt- und Ehrenamtliche in neuer Kooperation

wachsende Herausforderungen bewältigen müssen. Und damit die Stimme des Evangeliums nicht verstummt, auch wenn die Gesellschaft kirchlich unmusikalischer wird.

Genau deswegen hatte die Landessynode Christoph Meyns gewählt: als Experten für kirchliche Reformprozesse. Als solcher hatte er sich in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland hervor getan. Dort war er vor seiner Wahl in Braunschweig zuständig für die Einführung zielorientierter Planungsmethoden in den Hauptbereichen kirchlicher Arbeit.

In seiner Doktorarbeit an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität in Bochum hatte er sich darüber hinaus wissenschaftlich mit der Frage befasst, in wie weit Management ein Mittel der Kirchenreform sein kann.

Dabei gehört Christoph Meyns nicht zur Riege üblicher Managertypen. Der Gemeindeforser und Organisationsentwickler ist davon überzeugt, dass die Kirche in erster Linie durch das Wort Gottes und nicht aufgrund von Managementlehren geleitet werden sollte. Reformprozesse in der Kirche haben für ihn vor allem eine geistliche und theologische Dimension.

Sein Vorbild eines kirchlichen Managers ist der Seelsorger, der sich darum be-

müht, dass niemand auf dem Weg der Veränderungen verlorengeht. Wie ein Pastor, der darauf achtet, dass alle Menschen Zuwendung und Wertschätzung erfahren. Eine Haltung, die in dem theologischen Grundlagenpapier zum Zukunftsprozess deutlich wird, das die Handschrift des Landesbischofs trägt: über eine Kirche als Netzwerk von Hör-, Begegnungs- und Handlungsräumen.

Sein geistliches Profil war es auch, das Christoph Meyns zum Beauftragten des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für den Kontakt zu den Kommunen gemacht hat. Und nicht zuletzt zählte die EKD auf ihn im Beauftragtenrat zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Als dessen Sprecher, aber auch weit darüber hinaus, bemühte er sich darum, dass Menschen, die in der evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt erfahren haben, Gehör finden und ihr Leid seitens der Institution anerkannt wird.

Eine schwere Aufgabe, die selbst dem erfahrenen Seelsorger im Dialog mit Betroffenen und Angehörigen unter die Haut ging: „Wir müssen uns immer wieder von Betroffenen anfragen lassen und uns ehrlich darum bemühen, umzusetzen, was sich umsetzen lässt“, sagte Meyns 2020 in einem Interview der Zeitschrift „zeitzeichen“.

Wer Christoph Meyns fragt, wie er in den Herausforderungen des Bischofsamtes standhalten konnte, erfährt: nicht zuletzt durch die Musik, deren spirituelle Kraft er schätzt. Meyns ist von Hause nicht nur Pfarrer, sondern auch Kirchenmusiker. Gerne setzt er sich an den Flügel und widmet sich den Klassikern. Wobei ihn auch Gospel und Jazz faszinieren, selbst am Kontrabass.

Große Aufmerksamkeit widmete er stets seinen Predigten, mit denen er sich an öffentlichen Debatten beteiligte. Der christliche Glaube, so seine Botschaft, sei eine Kraft gegen Angst und Sorgen, aber auch gegen rechtsextremistische, nationalistische und völkische Kräfte, wie sie sich in jüngster Zeit neu formieren. Den weiteren Weg der Landeskirche Braunschweig wird der 63-Jährige von seiner alten und künftigen Heimat Husum aus beobachten.

Michael Strauß

Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Referat für Kommunikation und Medien
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel
www.landeskirche-braunschweig.de



PSALM 46,2

Gott ist unsere
Zuversicht und **Stärke.**

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**

Renates Rezeptidee

Zucchini Chutney süß-sauer

Für den Aufguss

- ☐ 300gr Zucker
- ☐ 1 EL Paprika süß
- ☐ 1EL Senf
- ☐ 2 El Curry
- ☐ Pfeffer
- ☐ 250ml Gurkenaufguss
- ☐ 125ml Essig

Alles in einem Topf aufkochen

Danach alles $\frac{1}{2}$ Stunde aufkochen. Anschließend die Masse mit Mehl binden und in Gläser füllen.

Zum Servieren erneut erwärmen, etwas Schmand oder Sahne unterrühren und über Schweine- oder Hähnchenfleisch gießen. Wer mag, kann es noch kurz im Backofen mit Käse überbacken. Als Beilage passt Reis, Nudeln oder Baguette.

Guten Appetit!

Das Gemüse

- ☐ 1,5 kg Zucchini
- ☐ 750gr Zwiebeln

Zusammen einen Topf hobeln, den Aufguss über das Gemüse gießen und umrühren.

Das Ganze 24 Stunden stehen lassen.





...behaltet das Gute

KFS 2025

53 Konfis, 17 Mehrfach-Fahrer*innen, ein 19er-Team mit Pfarrerin Dagmar Hinzpeter und Propst Jens Höfel, ein Hund – mit einer 90-köpfigen Gruppe aus dem Kirchen-Gemeinde-Verband Zwischen Harz und Harly und unserem Pfarrverband Bad Harzburg waren wir vom 3. bis 23. Juli im Konfirmanden-Ferien-Seminar (KFS) in Vals in Südtirol.

Viele neue Erfahrungen konnten wir machen, viel haben wir erlebt: Wandern und Bergsteigen im Valser Tal, im Ahrntal und in den Dolomiten bis auf über 3.000 m, auf den Lagazuoi, den Speikboden, den Ahrner Kopf und die Wilde Kreuzspitze, intensive Gespräche und thematische Arbeit in den Gesprächsgruppen, kreative Workshops, ganz viel Spiel und Spaß. Das Morgengebet und der Abendausklang umrahmten jeden unserer Tage. Einer der Höhepunkte dieses KFS war sicher die Taufe von Charlotte, Evelyn, Saskia und Jan in einem bewegenden Gottesdienst draußen am Bach. Die ganze Gruppe hatte die Taufe zwei Tage lange vorbereitet.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Die Jahreslosung für das Jahr 2025 aus dem 1. Brief an die Thessalonicher war das Thema dieses KFS. Wir haben geprüft und konnten am Ende sehr viel Gutes in unseren Schatzkästchen mit nach Hause nehmen: Die gewachsene Gemeinschaft in der Gruppe, die großartige Natur in den Südtiroler Bergen, neue Erkenntnisse über mich, über Gott und über die Welt, das leckere Essen und die Gastfreundschaft in der Pension Gatterer, neue Freundinnen und Freunde.

Es war ein sehr schönes KFS 2025, das in uns und mit uns viel bewegt hat. Unmittelbar nachdem wir wieder zu Hause waren, haben die ersten Konfis schon gleich gefragt, ob sie denn im nächsten Jahr noch einmal mitfahren können. Das Team weiß: Nach dem KFS ist vor dem KFS. So behalten wir ganz viel Gutes aus diesem Jahr und blicken schon voller Vorfreude auf das KFS 2026!

Propst Jens Höfel

kommende Gottesdienste

Datum und Gottesdienst	Veranstaltungsort	Uhrzeit
Sonntag, 07. 09. 12. Sonntag nach Trinitatis	Schlewecke Gordana Prade mit Abendmahl und Kirchcafé	09.30 Uhr
Sonntag, 14.09. 13. Sonntag nach Trinitatis	Schlewecke Pri.R. Ohainski	09.30 Uhr
	Göttingerode Pri.R. Ohainski	10.30 Uhr
Samstag, 20.09. zum 14. Sonntag nach Trinitatis	Schlewecke Pfarrer i.R. Udo Hauke	18.00 Uhr
Sonntag, 28.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	Schlewecke Gordana Prade	09.30 Uhr
	Göttingerode mit Kirchcafé Gordana Prade	10.30 Uhr
Sonntag, 05.10. Erntedankfest	Schlewecke mit Kirchcafé	09.30 Uhr
Sonntag, 12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	Schlewecke mit Abendmahl Göttingerode mit Abendmahl	09.30 Uhr 10.30 Uhr
Samstag, 18.10. zum 18. Sonntag nach Trinitatis	Schlewecke	18.00 Uhr
Sonntag, 26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	Schlewecke Göttingerode mit Kirchcafé	09.30 Uhr 10.30 Uhr

Online unter: www.youtube.com/@kirchengemeindeschlewecke-7701
oder über www.schlewecke-kirche.de

Datum und Gottesdienst	Veranstaltungsort	Uhrzeit
Sonntag, 02.11. 20. Sonntag nach Trinitatis	Schlewecke mit Kirchcafé	09.30 Uhr
Donnerstag, 06.11. Jugendandacht	Schlewecke	18.00 Uhr
Sonntag, 09.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Schlewecke	09.30 Uhr
	Göttingerode	10.30 Uhr
Samstag, 15.11. zum Vorletzten Sonntag des Kirchenjahres	Schlewecke	18.00 Uhr
Mittwoch, 19.11. Buß- und Bettag	Schlewecke mit Abendmahl	18.00 Uhr
Sonntag, 23.11. Ewigkeitssonntag	Schlewecke	09.30 Uhr
	Göttingerode mit Kirchcafé	10.45 Uhr
Sonntag, 30.11. 1. Advent	Schlewecke Lichterkirche	18.00 Uhr
Sonntag, 07.12. 2. Advent	Schlewecke	09.30 Uhr
	Göttingerode	10.30 Uhr
Samstag, 13.12. zum 3. Advent	Schlewecke Adventskonzert des Nicolai - Chor	18.00 Uhr
Samstag, 20.12. zum 4. Advent	Göttingerode Baum schmücken	18.00 Uhr
Mittwoch, 24.12. Heilig Abend	Schlewecke mit Krippenspiel	14.30 Uhr
	Göttingerode mit Krippenspiel	15.45 Uhr
	Schlewecke mit Christvesper	18.15 Uhr

Facebook - kurz erklärt

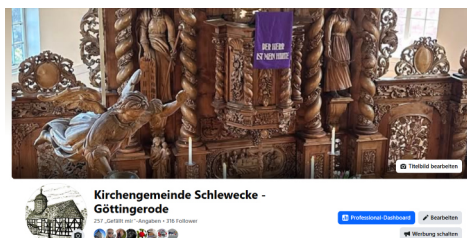
Den Namen „Facebook“ hat wohl jeder schon mal gehört. Wer über 35 Jahre alt und in der digitalen Welt unterwegs ist, hat vielleicht sogar ein eigenes Facebook-Konto. Für alle, die damit nicht viel anfangen können, erklären wir kurz die wichtigsten Begriffe:

Facebook ist eine virtuelle Plattform, vergleichbar mit einem Treffpunkt, der Menschen weltweit miteinander verbindet. Jeder, der ein Facebook-Konto hat, kann mit anderen Nutzern (Freunden, Verwandten, Bekannten und Unbekannten) oder sogar mit ganzen Gruppen kommunizieren, das heißt Fotos und Videos teilen, Nachrichten austauschen oder sich über verschiedene Themen unterhalten. Eigene Beiträge, auch „Posts“ genannt, werden automatisch den Facebook-Freunden angezeigt, die darauf reagieren können - „ liken“ oder kommentieren. So bleibt man auch über große Entfernungen hinweg in Verbindung – ganz unkompliziert und in Echtzeit.

Unternehmen, Organisationen, Marken, Vereine, Institutionen können eine Facebook-Seite haben, die zwar über ein privates Profil (Facebook-Konto) erstellt und verwaltet wird, aber das Ziel hat, Inhalte öffentlich zu teilen. Weltweit gibt es unzählige Facebook-Seiten, allein in unserer Stadt gibt es Hunderte von Facebook-Seiten wie zum Beispiel ‚Harzburger Rennverein von 1880 e.V.‘, ‚SV Göttingerode 1948 e.V.‘ oder ‚St.Nicolai Frauenchor Bettingerode Westerode‘. Unsere Facebook-Seite trägt den Namen ‚Kirchengemeinde Schlewecke – Göttingerode‘.

Neben den Facebook-Konten und -Seiten gibt es noch Facebook-Gruppen, die sich mit vielen verschiedenen Themen beschäftigen – von Hobbys (‚Stricken und Häkeln ohne Grenzen‘), über Politik

(‚OMAS GEGEN RECHTS‘), bis hin zu speziellen Themen wie Reisen (‚Alpenliebe‘), Gesundheit oder öffentliche Personen (‚Udo Lindenberg‘). Man kann einer solchen Gruppe beitreten um sich gezielt zu informieren und mit anderen zu diesen Themen auszutauschen.



Ein Blick zurück und ein paar Fakten zu Facebook

Facebook wurde 2004 von Mark Zuckerberg und einigen Kommilitonen an der Harvard University gegründet und hat sich innerhalb weniger Jahre zu einem weltweiten sozialen Netzwerk entwickelt.

Ich erinnere mich noch gut daran, als ich so um das Jahr 2006 vor meinem PC saß und froh war, dass ich Internet in den eigenen vier Wänden nutzen kann. Ich war mit einem Modem über eine analoge Telefonleitung mit dem Internet verbunden. Die Übertragungsgeschwindigkeit war zwar im Schneckentempo, aber so habe ich meine ersten Erfahrungen mit und im Internet machen können. Als ich Facebook entdeckte, war das sehr aufregend: Ich suchte nach alten Schulfreunden und entfernten Verwandten in aller Welt – und war glücklich, wenn ich jemanden tatsächlich fand und den Kontakt wieder aufnehmen konnte. Das war noch die Zeit vor Smartphones und

WhatsApp, als fortschrittlich hielt man die Möglichkeit ein eingescanntes Foto per E-Mail zu verschicken.

Mit der Verbreitung von Smartphones stieg auch die Nutzung von Facebook sprunghaft an. Im Jahr 2015 zählte Facebook weltweit etwa 1,59 Milliarden aktive Nutzer, alleine in Deutschland rund 30 Millionen. Facebook wurde zur zentralen Anlaufstelle, um zu sehen, wer wo lebt oder was im Leben anderer passiert. Man konnte fast jeden auf Facebook finden – man musste nur bestenfalls den Vornamen und Nachnamen kennen.

Heute nutzen über drei Milliarden Menschen weltweit Facebook und auch unsere Kirchengemeinde Schlewecke-Göttingerode ist dabei.

Was bedeuten Follower, Story und Reel?

Diese Begriffe müssen wir erstmal erklären, bevor wir weitermachen:

Follower sind vergleichbar mit Abonnenten der jeweiligen Facebook-Seite und bekommen die publizierten Inhalte auf der eigenen Facebook-Startseite angezeigt. Sie „folgen“ unseren Seiten bewusst, um zu sehen, was wir teilen.

Eine Story (Geschichte) ist eine Art von Beitrag, der nur 24 Stunden sichtbar ist und auf der Startseite von Facebook erscheint. Hier posten wir Bilder, Texte oder Videos, die aktuelle Momente zeigen oder neugierig auf unsere Facebook-Seite machen sollen.

Ein Reel ist ein Kurzvideo (9 bis 90 Sekunden lang), das sich leicht mit anderen teilen lässt. Unser meistgesehenes Reel – ein in unserer Kirche gedrehtes Kurzvideo – wurde über 2.700 Mal angeschaut.

Unsere Kirchengemeinde auf Facebook

Wer nach ‚Kirchengemeinde Schlewecke – Göttingerode‘ sucht, findet uns auch auf Facebook – und darf uns gerne folgen! Wir nutzen diese Plattform für ganz unter-

schiedliche Zwecke: zur Information, zur Einladung und zur Vernetzung mit der Region.

Zur besseren Reichweite nutzen wir moderne Facebook-Formate wie Reels oder Stories, denn diese Formate helfen uns dabei, die Aufmerksamkeit unserer Zielgruppe und dadurch neue Follower zu gewinnen. In sozialen Medien gilt: Ein gutes Bild oder Video weckt mehr Interesse als nur Text.

Ob „Alle-Leute-Frühstück“, Kindergottesdienst oder besondere Gottesdienste – über Facebook laden wir gezielt ein und erreichen eine größere Anzahl an potenziell interessierten Personen. Dabei posten wir nicht nur auf unserer eigenen Seite, sondern nutzen unzählige lokale Facebook-Seiten und -Gruppen, zum Beispiel: ‚Bad Harzburg Informationen und Nachrichten‘ (5.000 Follower), ‚Treffpunkt Bad Harzburg und Umgebung‘ (1.200 Follower) oder die Seiten der benachbarten Kirchengemeinden wie zum Beispiel ‚Kirchengemeinde Bettingerode Westerode‘. Auf diese Weise verbreiten wir unsere Beiträge nicht nur unter unseren Followern, sondern auch unter den Followern der anderen Gruppen, was natürlich einen viel breiteren Wirkungsgrad hat.

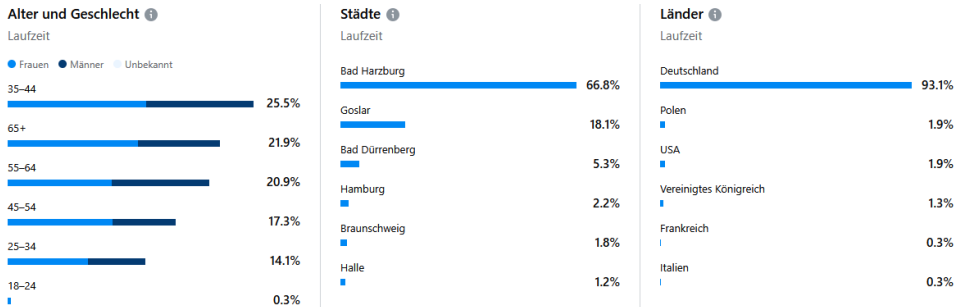
Spezielle Beiträge über besondere Aspekte unserer Kirche – wie über den wunderschönen Altar oder die seltene Sanduhr – verbreiten wir mit einem schönen Foto und einem Link zu unserer Homepage (der Internetseite unserer Kirchengemeinde: www.schlewecke-kirche.de) nicht nur in lokalen Gruppen, sondern auch in überregionalen Gruppen wie ‚Was geht ab im Harz‘ (10.000 Follower) oder ‚Der Harz‘ (135.000 Follower) sowie ‚Deutschland, deine schönsten Plätze®‘ (800.000 Follower). Damit wollen wir den Bekanntheitsgrad unserer Kirchengemeinde und vor allem der Kirche in Schlewecke erhöhen und vielleicht neue reale Besucher oder auch neue Follower unserer Facebook-Seite zu gewinnen.

Wer sind unsere Follower

Inzwischen folgen uns über 315 Menschen – vor allem aus Deutschland (93 %), aber auch aus Polen, den USA und Großbritannien. Die Altersgruppe der über 35-jährigen macht fast 86 % unserer Follower aus. Jüngere unter 35 sind seltener vertreten - ca. 14 %. Bei den jüngeren Nutzern sind Instagram, Snapchat und TikTok beliebter als Facebook.

Unter unseren Followern sind Männer und Frauen etwa gleichmäßig vertreten.

Neben Privatpersonen aus Bad Harzburg und aus dem Landkreis Goslar folgen uns auch viele Einrichtungen wie ‚Tagespflege Wichernhaus‘ oder die Kreisvolkshochschule Goslar

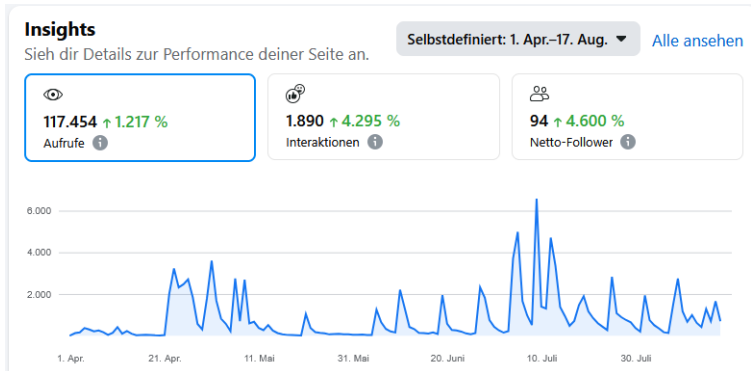


Zahlen und Erfolge

Seit dem 1. April 2025 wurde unser Facebook-Auftritt über 117.000 Mal aufgerufen oder abgespielt – unsere Reels, Videos, Beiträge und Stories. Es gab mehr als 1.800 Interaktionen in Form von Reaktionen, Kommentaren, geteilten Inhalten und Antworten.

In diesem Zeitraum konnten wir fast 100 neue Follower gewinnen – nicht zuletzt dank der Aufmerksamkeit, die durch unsere Berichte vom Konfirmandenferi-

enseminar (KFS) in Südtirol entstanden ist. Propst Jens Höfel hat uns Beiträge mit Bildern zur Verfügung gestellt, die wir auf Facebook veröffentlicht haben. Wir haben uns über die enorme Resonanz sehr gefreut - jeder Beitrag wurde um 2.700 Mal aufgerufen und brachte uns nicht nur viele neue Leserinnen und Leser, sondern auch viele neue Follower. Besonders erfreulich war zu sehen, wie sehr sich die Familien und Freunde der Konfirmandinnen und Konfirmanden über die Einblicke in das KFS gefreut haben.



Fazit

Facebook ist für unsere Kirchengemeinde ein wertvolles Werkzeug, um Menschen zu erreichen, Veranstaltungen bekannt zu machen und Verbindungen zu stärken – lokal wie überregional. Durch eine kreative digitale Kommunikation erhoffen wir uns in der realen Welt neue Gesichter in unserer Kirche zu sehen – ob als Besucher unserer (Kinder-)

Gottesdienste oder als interessierte Teilnehmer an einer Kirchenführung.

Besuchen Sie uns gerne auf Facebook! Mit einem Klick auf ‚Folgen‘ bleiben Sie immer auf dem Laufenden – und unterstützen uns gleichzeitig dabei, unsere Gemeinde digital noch lebendiger zu machen.

Karolina Hundertmark



Krippenspiel:

Kinder gesucht! Neues Format!

Wir wollen zusammen mit der Kirchengemeinde Harlingerode ein „gemeinsames“ Krippenspiel einstudieren. Natürlich werden NICHT dieselben Kinder am Heiligen Abend insgesamt dreimal hintereinander es aufführen. Die Rollen werden doppelt oder sogar dreifach besetzt. Je nach dem, wie viele Kinder sich beteiligen: je mehr, desto besser. Maximal zwei Auftritte wären dann also zu bewältigen, so wie es bei uns in Schlewecke und Göttingerode ohnehin der Fall ist.

Start: am Dienstag, den 28. Oktober 2025 um 16.00 Uhr wird im Gemeindehaus Harlingerode in der Meinigstraße 43 das vom Team ausgesuchte Stück vorgestellt. Und an jedem weiteren Dienstag darauf bis Weihnachten finden dort jeweils von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr die einzelnen Proben statt.

In der Kirchengemeinde Harlingerode ist es immer etwas Besonderes, das Stück als „Generalprobe“ schon einmal am 3. Advent nachmittags gegen 15.00 Uhr im Freizeitzentrum auf dem Adventskaffee darzubieten. Dieser Termin käme also noch dazu. Und zu diesem Adventskaffee sind übrigens ab diesem Jahr auch alle interessierten Schlewecker und Göttingeröder eingeladen.

Am Heiligen Abend ist ein Krippenspiel eine ganz besondere Art, die Botschaft von der Geburt des Heilands der Welt zu verkündigen. Anschaulich, begreifbar und doch immer wieder geheimnisvoll und schier unglaublich. Es rührt die Herzen an und wir dürfen am Heiligen Abend einfach nur ganz andächtig schauen und lauschen (und singen...).

Musik & Texte von JoP zum Reformationstag

Am 30. Oktober 2025

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt frei

Alles auf Spendenbasis
Überschüsse kommen einer
karitativen Aktion zugute.

Mit Getränken und Snacks

Kirche Schlewecke

„gerecht—fertig!“

Lieder & Texte zur Reformation - mal
anders.

Zu Themen, die Luther in seinem Ringen
um den Glauben und um die Reformati-
on seiner Kirche aufgreift:

Schuld, Gnade, Vergebung, Rechtferti-
gung. Lieder von Reinhard Mey, Herbert
Grönemeyer, den Toten Hosen, Sarah
Connor und anderen.

Lieder & Texte von damals und heute,
die das Leben beschreiben und zum The-
ma passen: Gerecht - fertig!

JoP

Johannes Hirschler & Peter Wieboldt,
Pfarrer in der Braunschweiger Landes-
kirche und beide musikbegeistert.

Musik & Texte zu christlichen Themen.

Lebensnah, mit (hoffentlich) passender
Musik aus Pop, Folk, Rock und christli-
chen Liedern.



Beratung

Sozialberatung *Bad Harzburg*

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktb.

Michaela Svea Gössel

Telefon: 05322 4639

E-Mail: m.goessel@diakonie-braunschweig.de

Sprechzeit: Mi. 09.00-12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Migrationsberatung *Bad Harzburg*

Café Hanin

Constanze Bleich

Telefon: 05322 4639

E-Mail: c.bleich@diakonie-braunschweig.de

Sprechzeit: Mo., Di., Do. u. Fr. 10.30-14.30 Uhr

Mi. 12.00-17.00 Uhr

Schuldner- und Insolvenzberatung *Bad Harzburg*

Eric Grützun

Telefon: 05321 393610 (Anmeldung über GS)

E-Mail: schuldnerberatung.goslar@diakonie-braunschweig.de

Telefonsprechzeiten: Mo. und Do. 14.00-16.30 Uhr

Di. und Mi. 09.00-12.00 Uhr

Gespräche nur mit vorheriger Terminvereinbarung

Schuldner- und Insolvenzberatung *Blankenburg*

Kerstin Voigtländer-Wenzel, Silke Dauert-Koch,
Julia Bollmann

Telefon: 03944 365158

E-Mail: diakonie.blankenburg@diakonie-braunschweig.de

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 09.00-12.00 Uhr

Di., Do. 14.00-18.00 Uhr

Begegnung und Austausch

Kinder Willkommen - KiWi international

(Familien mit 0-3 jährigen Kindern) *Bad Harzburg*

Sabine Haarnagel

Telefon: 05322 4639

Mobil: 0151 22152113

E-Mail: s.haarnagel@diakonie-braunschweig.de

Angebote: Mo. 09.30-11.00 Uhr

Mi. 09.15-11.30 Uhr

Angebot für Schwangere mit regelm. Hebammenbegleitung: Di. 9:30-11:00 Uhr

Hallo Baby - Willkommen in *Bad Harzburg*

Carolyn Weiss

Telefon: 05321 393618

Mobil: 0160 3364743

E-Mail: c.weiss@diakonie-braunschweig.de

Mehrgenerationenhaus *Bad Harzburg*

Kerstin Eilers-Kamarys

Telefon: 05322 5545372

Mobil: 0171 8683216

E-Mail: k.eilers-kamarys@diakonie-braunschweig.de

Lena Dörge

E-Mail: l.doerge@diakonie-braunschweig.de

Get Together – Initiative Begegnung *Bad Harzburg*

(BuNa - Bunter Nachmittag für Grundschulkinder, Arabisch für Kids)

Kerstin Eilers-Kamarys

Telefon: 05322 5545372

Mobil: 0171 8683216

E-Mail: k.eilers-kamarys@diakonie-braunschweig.de

Wer, was wann, wo

Gruppen & Treffen

Was	Wer	Wann	Wo
Alle-Leute-Frühstück (ALF)	Caroline Kalberlah Telefon: 98 80 03	Mittwoch, 26.11.2025 09.00 – 11.30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Besuchsdienst	Pfarrbüro Telefon: 85 81	donnerstags alle 8 Wochen	Gemeinderaum Schlewecke **
Gemeindebrief-redaktion	Pfarrbüro Telefon: 85 81	vierteljährlich nach Absprache	Gemeinderaum Schlewecke **
Handarbeitskreis Göttingerode	Hanna Linke Telefon: 8 12 71	jeder Montag 15.00 – 17.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Kirchenband	Martin Fiedler Telefon: 85 81	monatlich mittwochs ab 18.15 Uhr	Schlewecker Kirche
Klönsschnack	Caroline Kalberlah Telefon: 98 80 03	2. Dienstag im Monat 17.00 – 19.00 Uhr 14. Oktober 11. November 9. Dezember	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Männer-Treff	Martin Fiedler Telefon: 85 81	1. Mittwoch im Monat 19.00 – 20.30 Uhr 1. Oktober 5. November 3. Dezember	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Kindergottesdienst	Martin Fiedler Telefon: 85 81	Freitags 15.30-16.15 Uhr siehe Rückseite	Schlewecker Kirche
Spielekreis	Hanna Linke Telefon: 8 12 71	1. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *

* Querstraße 1, Göttingerode

** Amtsgarten 26, Schlewecke

Aktuelles

Freude und Leid



Taufen

Saskia Milena Pape Schlewecke

Jan Tyler Decker Schlewecke



Kircheneintritt 1

Kirchenaustritt 5



Kirchliche Bestattung

Günter Borchers 85 Jahre

Wolfgang Sukopp 88 Jahre

Stanislaus Eckel 87 Jahre

Maria Magdalena Breustedt,
geb. Wittek 89 Jahre

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder
suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** »

EZECHIEL 34, 16

Monatsspruch **NOVEMBER 2025**

Wir sind für Sie da

Kontakte der Gemeinde

Pfarrer

Martin Fiedler

Amtsgarten 26
38667 Bad Harzburg
Telefon: 0 53 22 / 85 81
martin.fiedler@lk-bs.de

Sprechzeiten:

bei Anwesenheit jederzeit oder nach
Vereinbarung

außer montags (Ruhetag)

Gemeindebüro

Caroline Kalberlah

(Pfarramtssekretärin)

Amtsgarten 26
38667 Bad Harzburg
Telefon: 0 53 22 / 85 81
schlewecke-goettingerode.buero@lk-bs.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Homepage: www.kirche-schlewecke.de

Küsterinnen

Schlewecke

Ingrid Zanchetta
Telefon: 8 67 95

Göttingerode

Melanie Petzold
Telefon: 90 527 20

Kirchenvorstand

Benjamin Ahäuser

Telefon: 8 16 22

Anja de Bont

Sebastian Grubert

Telefon: 95 06 727

Christel Hahn

Telefon: 8 06 32

Karolina Hundertmark

Telefon: 0 53 21 / 3 89
23 79

Susanne Kietzmann

Telefon: 8 18 88

Renate Schlender

Telefon: 26 62

Kirchliche Kontakte für praktische Hilfen, Lutherstraße 7

Alltagshilfen & Seniorenberatung

Telefon: 0 53 22 / 55 34 05
Mo. und Do. 9-13 Uhr

Migrationsberatung

Telefon: 0 53 22 / 46 39
Di. 9-12 Uhr und
Do. 13-16.30 Uhr

Ausfüllhilfen

Telefon: 0 53 22 / 46 39
Di. 9-13 Uhr und
Mi. 13-16.30 Uhr

„Leben bis zuletzt“ Hospizinitiative

Telefon: 0160 460 62 77

Sozialberatung

Telefon: 0 53 22 / 46 39
Mi. 9 – 11 Uhr

Weitere Kontakte

Diakonie Kreisstelle Goslar

Telefon: 0 53 21 / 39 36 10

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 / 111 0 111
und 0800 / 111 0 222

Pfarrverbandsbüro

Lutherstraße 7
38667 Bad Harzburg
Telefon: 0 53 22 / 48 23

Propsteibüro

Lutherstraße 7
38667 Bad Harzburg
Telefon: 0 53 22 / 25 01

Bankverbindung

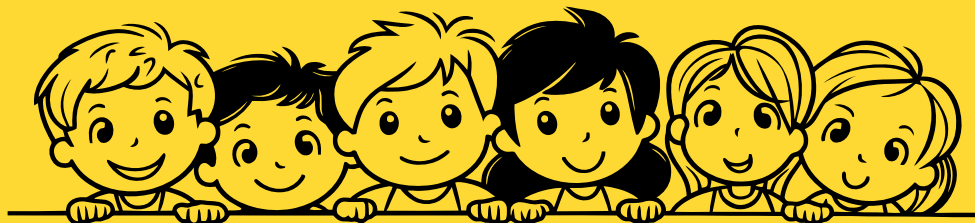
Propsteiverband Ostfalen

BIC: GENODEF1QLB

IBAN: DE48 8006 3508 4150 5921 00

Wichtig!

Bitte immer zuerst unter „Verwendungszweck“ angeben:
„RT 220“



Kindergottesdienst -Termine

Jeweils von 15.30 - 16.15 Uhr

Für Kinder im Grundschulalter ca. 6-11 Jahre

Singen, beten,
die Bibel erzählen lassen

17. Oktober

5. Dezember

14. November

23. Januar

In der Kirche Schlewecke

Impressum:

Herausgegeben für die ev.-luth. Kirchengemeinde Schlewecke-Göttingerode im Auftrag des Kirchenvorstandes.

Digital-Druck-Darda

Bahnhofstraße 5

Tel. 05322 8493

Fax 05322 8495

info@digital-druck-darda.de



Auflage: 1400 Stück, vierteljährlich, kostenlos an alle Haushalte in Schlewecke und Göttingerode